

Generalerneuerung Liezen-Leoben-Leitung

Wirtschaft & Betriebe brauchen Strom.
Informationen zu einem der wichtigsten
Strominfrastrukturprojekte der Region.



www.liezenleobenleitung.at



Österreich
braucht
Strom.

APG

Steiermark braucht Strom.

Stromnetze sind die Lebensader von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie. Jetzt und auch in Zukunft.

Österreich ist mit 99,99 % weltweit im absoluten Spitzenfeld bei der sicheren Stromversorgung. Austrian Power Grid AG (APG) verantwortet als unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber die sichere Stromversorgung Österreichs, seiner Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft. Mit unserer leistungsstarken Strominfrastruktur stellen wir die Basis für einen nachhaltig sicheren und zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort.

Die Anforderungen an das Stromnetz sind in den letzten Jahrzehnten unter anderem durch Energiewende, Digitalisierung und Dezentralisierung des Energiesystems erheblich gestiegen und tun das auch weiterhin. Eine nachhaltige und kapazitätsstarke Strominfrastruktur ist Voraussetzung, um diesen Anforderungen in Zukunft gerecht zu werden und die sichere Stromversorgung in Österreich auf hohem Niveau aufrechtzuerhalten. Bis 2034 investiert APG 9 Milliarden Euro in die Modernisierung der heimischen Strominfrastruktur.

Die Liezen-Leoben-Leitung der APG zwischen dem Umspannwerk (UW) Hessenberg und dem UW Weißenbach wurde im Jahr 1958 erbaut und in Betrieb genommen. Nach der nun fast 70-jährigen Betriebsdauer ist diese mittlerweile in die Jahre gekommen und sämtliche Komponenten der Leitung (Maste, Fundamente, Erdung, Armaturen und Beseilung) müssen erneuert werden.

APG sorgt mit der Generalerneuerung der Liezen-Leoben-Leitung für eine sichere und nachhaltige Stromversorgung in der Region und ermöglicht so die sichere Transformation hin zu einem nachhaltigen Energiesystem sowie die zunehmende Elektrifizierung von Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft.

Entscheidend für das Gelingen der Energiewende

Österreich hat sich dazu entschlossen bis 2040 klimaneutral zu werden und bereits ab 2030 bilanziell 100 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen.

Die Liezen-Leoben-Leitung leistet für die Integration und den Transport von nachhaltigem Strom einen wesentlichen Beitrag: Die Leitungsverbindung vom UW Hessenberg zum UW Weißenbach stellt eine wichtige Ost-West-Verbindung im APG-Netz dar. Sie transportiert überschüssige Windenergie aus dem Osten des Landes in den Westen und verteilt landesweit Strom aus den Pumpspeicherkraftwerken in Zentralösterreich. Die Liezen-Leoben-Leitung sorgt somit dafür, dass der Strom aus Erneuerbaren immer dorthin kommt, wo er gerade gebraucht wird – ein wesentlicher Schritt zur Erreichung einer versorgungssicheren Energiewende.



Zahlen, Daten, Fakten

			
2028 - 2030 Bauphase	244 Maste	71,3 km Trassenlänge	~ 175 Mio. €* Investitionsvolumen

* Bei der angegebenen Summe handelt es sich um eine Planungszahl. Diese Planungszahl ist - insbesondere aufgrund des langen Realisierungszeitraumes bis 2030 - den Preisveränderungen am Weltmarkt ausgesetzt.



Zunehmende Elektrifizierung
Energiewirtschaftliche Prognosen zeigen: Ein leistungsfähiges Stromnetz ist Voraussetzung für Prozessumstellungen sowie die Dekarbonisierung von Wirtschaft, Industrie und Betrieben.



Modernste Technik
Der Einsatz eines 2er-Bündels sorgt für geringere Leitungsgeräusche.



Nachhaltige Entwicklung
Die Modernisierung ermöglicht die bessere Integration & österreichweite Verteilung von erneuerbarer Energie.

Was wird gemacht?

Um die sichere Stromversorgung in der Region auch für die nächsten Generationen zu gewährleisten, wird die Liezen-Leoben-Leitung generalerneuert.

Das bedeutet:

- > Beibehaltung der Spannungsebene von 220 Kilovolt
- > Modernisierung sämtlicher Komponenten (Maste, Fundamente, Erdung, Armaturen und Beseilung)
- > Ersetzen des bestehenden Einfach-Seils durch ein sogenanntes 2er-Bündel: für die Erhöhung der Übertragungsleistung und gleichzeitige Reduktion der Leitungsgeräusche
- > Standortidentische Errichtung der neuen Maste bei unveränderter Mastaufstandsfläche
- > Erhöhung der Maste um bis zu 15 Meter: für eine Optimierung der Immissionen und Erhöhung der lichten Durchfahrtshöhe z.B. für landwirtschaftliche Geräte

Genehmigungsverfahren

Ein von APG im Jänner 2022 angeregtes UVP-Feststellungsverfahren bei der steiermärkischen Landesregierung hat ergeben, dass die Generalerneuerung der Liezen-Leoben-Leitung nicht UVP-pflichtig ist. Im Mai 2023 wurde das Projekt daher bei der zuständigen Behörde nach dem Starkstromwegegesetz (StWG) eingereicht.

Nach erfolgter Überprüfung der Einreichunterlagen durch die Behörde fand im September 2023 eine

mündliche Verhandlung statt. Mit Bescheid vom 19.12.2023 hat die steiermärkische Landesregierung der Generalerneuerung die starkstromwegerechtliche Genehmigung erteilt. Dieser Bescheid ist seit Februar 2024 rechtskräftig.

Die anderen materienrechtlichen Genehmigungsverfahren (z.B. Naturschutz, Forst) werden bei den jeweils zuständigen Behörden abgewickelt.

Nutzung von Grundstücken

Ein Grundstück kann auf folgende Weise durch unsere Leitungen beansprucht werden:

- > durch einen Maststandort
- > durch eine Überspannung (hier führen nur die Leiterseile und der damit verbundene Servitutsbereich über oder nahe an das Grundstück)
- > Waldinanspruchnahme

Wie die beanspruchten land- und forstwirtschaftlichen Flächen entschädigt werden, soll in einem Rahmenübereinkommen festgelegt werden, das gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Steiermark erarbeitet werden wird. Es regelt die Berechnung der Entschädigungshöhe der mit den Grundeigentümern privatrechtlich und im Einvernehmen

abzuschließenden Dienstbarkeitsübereinkommen. Ebenso werden durch das Übereinkommen viele Rahmenbedingungen für den Bau und den Betrieb der Leitungsanlage geregelt.

Das Rahmenübereinkommen gilt für alle land- und forstwirtschaftlich genutzten und gewidmeten Grundstücke in gleicher Weise. Dies gewährleistet eine einheitliche und partnerschaftliche Vorgangsweise. Die Gleichbehandlung aller Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ist der APG ein hohes Anliegen.

Für Flächen mit nicht land- oder forstwirtschaftlicher Widmung wird es eigene Gutachten zur Festlegung der Entschädigungshöhe geben.

Kontakt- & Ansprechpersonen

Projektleitung:

Ing. Stefanie Eisenhuber, MSc
Tel.: +43 664 883 43 105

Projektkommunikation:

Stefan Walehrach, MA
Tel.: +43 664 883 430 44

E-Mail: liezenleobenleitung@apg.at

Über Austrian Power Grid AG (APG)

Austrian Power Grid (APG) ist Österreichs unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber und verantwortet die sichere Stromversorgung Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von State-of-the-art-Technologien integrieren wir die erneuerbaren Energien, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom für Österreichs Konsumentinnen und Konsumenten und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort.

Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 850 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der Elektrifizierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst.

Unsere Investitionen bis 2034 in Höhe von rund 9 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau sind Wirtschaftsmotor und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs.

IMPRESSUM

Stand Juni 2024

Medieninhaber/Herausgeber:

Austrian Power Grid AG

Wagramer Strasse 19, IZD-Tower

1220 Wien

Tel.: +43 (0) 50 320-161

E-Mail: apg@apg.at

Nähere Informationen und Details finden Sie unter:

www.liezenleobenleitung.at

